

 <p>Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte / Michael Lüder [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Plan der Pfaueninsel, Ansicht der Meierei und das Schloss mit Legende</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Historische Stadtansichten von Potsdam und Umgebung (Grafik)</p> <p>Inventarnummer: 81-525-K2</p>
--	--

Beschreibung

Der Plan der zwischen Potsdam und Berlin in der Havel gelegenen Pfaueninsel wurde als Tafel Nr. 5 zuerst in „Potsdam’s Merkwürdigkeiten“, 1798 bei Carl Christian Horvath in Potsdam erschienen, publiziert. Vier Jahre später wurde er erneut aufgelegt in der Ansichtenmappe „Der königliche neue Garten an der heiligen See, und die Pfauen-Insel bey Potsdam, welche Friedrich Wilhelm der Zweyte zu seinem Lieblings-Aufenthalte erbauet hat“. Die Legende benennt:

- a) Das Koenigliche Haus
- b) Die Meyerei
- c) Die Wohnung des Castellans
- d) Die Küche und der Eiskeller
- e) Ein Jagd-Schirm
- f) Eine Scheune
- g) Ein Haus für Federvieh
- h) Grundmauern von Kunkels Schmelzofen
- o) Wasserbrunnen

Besonders durch den unter Punkt h) erwähnten „Schmelzofen“ erlangte die Pfaueninsel Berühmtheit. Der Große Kurfürst hatte die damals als Kaninchenwerder bezeichnete Insel im Jahr 1685 dem Alchemisten Johann Kunckel (um 1630 – 1703) geschenkt. Kunckel hatte wenige Jahre zuvor das erste Goldrubinglas in der Glashütte auf dem Hakendamm in Potsdam hergestellt. Auf der Pfaueninsel sollte er seinen Experimenten in der Glaskunst ungestört weiter nachgehen können. Zahlreiche Bodenfunde, die von der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten bewahrt und seit Sommer 2016 in einer neuen Dauerausstellung in der Meierei auf der Pfaueninsel präsentiert werden, zeugen von der erfolgreichen Arbeit Kunckels – die so erfolgreich war, dass sein Labor nach dem Tod seines

Gönners, des Großen Kurfürsten, im Jahr 1688 zerstört wurde. Kunckel suchte daraufhin sein Glück in Schweden. [Uta Kaiser]

Grunddaten

Material/Technik: Radierung
Maße: 28,5 x 52,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1798-1801
	wer	L. Humbert
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Pfaueninsel
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Pfaueninsel
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Meierei Pfaueninsel

Literatur

- Berndt, Iris (2007): Märkische Ansichten. Die Provinz Brandenburg im Bild der Druckgraphik 1550-1850. Berlin
- Kerksenbrock-Krosigk, Dedo von (2001): Rubinglas des ausgehenden 17. und 18. Jahrhunderts. Mainz